

wunderlampe



Stiftung Wunderlampe
Zürcherstrasse 119
CH-8406 Winterthur
Tel. +41 (0)52 269 20 07
www.wunderlampe.ch
info@wunderlampe.ch
PC-Konto 87-755227-6

Träume werden wahr

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwer- oder langzeiterkrankten Kindern.

Christian im Abenteuerland Walter Zoo



Zoodirektor Ernst Federer lässt Christian eine Python ertasten und streicheln.

Christian liebt Tiere über alles. Sie zu berühren, ihre Gerüche zu schnuppern und ihren Lauten zu lauschen bereitet ihm grosse Freude. Seine Eltern reichten seinen Wunsch nach einem Tiererlebnistag deshalb der Stiftung Wunderlampe ein. An einem sonnigen Augusttag war es soweit: Christian war zusammen mit seinen Eltern und seinem Bruder in den Walter Zoo in Gossau eingeladen. Mit Zoodirektor Ernst Federer konnte Tierfreund Christian überall hinter die Kulissen schauen und die Tiere hautnah erleben: Ein ganz junges, erst vor kurzem geborenes kuscheliges Leopardenbaby, ein kleines, schuppiges Krokodil und eine über 1,5 Meter lange geschmeidige Python-Schlange machten es sich auf Christians Schoss im Rollstuhl abwechselungsweise bequem. Die Faszination über diese Tiernähe stand Christian in den Augen geschrieben. Sie strahlten vor Freude.

Im Zirkuszelt wurde Christian anschliessend noch in die geheimnisvolle Welt des Dschungelbuchs entführt.



Die Haut des kleinen Krokodils fühlt sich hart und schuppig an.



Liebe Leserin,
lieber Leser

„Ich will, dass ihr Freude am Leben habt!“, so verabschiedete sich der knapp 20-jährige Adrian, der einem heimtückischen Krebsleiden erlag, von seiner Familie und seinen Freunden. – Freude am Leben vermitteln, dazu beitragen, dass auch kranke Menschen und insbesondere Kinder Freude am Leben haben können, das ist eines der wichtigsten Ziele der Stiftung Wunderlampe. Darum können wir auch gar nicht genug all jenen danken, die uns mit kleinen und grossen Spenden und Gönnerbeiträgen unterstützen und es ermöglichen, kranken Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien eine grosse Freude zu bereiten. Wir danken den vielen Menschen ob jung oder alt, die sich mächtig ins Zeug legen, um einen Anlass oder einen Markt zu Gunsten der Stiftung Wunderlampe zu organisieren. Wir danken den zahlreichen Hochzeitspaaren, die auf Geschenke verzichten und ihren Gästen stattdessen die Unterstützung der Wunderlampe ans Herz legen. Wir danken jenen Menschen, die in ihrer grossen Trauer über den Verlust eines Angehörigen, dazu aufrufen, für die Wunderlampe zu spenden, um Freude zu vermitteln. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Traumteam-Mitgliedern und allen, die zum guten Gelingen einer Wunscherfüllung beitragen. Schliesslich danken wir auch all den Menschen, die sich mit ihrem Wunsch bei uns gemeldet haben, weil auch wir Freude haben, ihnen eine grosse Freude bereiten zu können.

Karin Haug-Bleuler

Karin Haug-Bleuler
Geschäftsleitung

Chris als Seelöwentrainer und Elefantenpfleger



Bei den Seelöwentrainern durfte Chris gleich als Assistent mithelfen.

Chris, ein 13-jähriger Junge aus Winterthur, der an einer Hörbehinderung und einem Herzfehler leidet, wünschte sich nichts mehr, als einmal in einem Zoo mit anpacken zu dürfen. Benjamin Sinniger, Direktor von Knie's Kinderzoo in Rapperswil, wollte Chris diesen Traum auf Anfrage der Stiftung Wunderlampe gerne verwirklichen. Als Chris im Zoo eintraf,

herrschte bereits reger Betrieb. Die Seelöwentrainer Martin und Luis führten ein paar Tricks vor und Chris war begeistert, als er gleich mithelfen durfte. Die Seelöwin Pauline zeigte sich sehr einfühlsam, sei es beim Streicheln, bei einem Kuss oder dem Ballspiel. Anschliessend durfte Chris die Elefanten, seine Lieblingstiere, besuchen. Nach einem Ritt auf einem

der grauen Riesen durfte er auch dort mithelfen: Die Tiere mussten nass gespritzt, mit der Bürste geschrubbt, wieder geduscht und schliesslich gefüttert werden. Ganz vorsichtig umarmte Elefantendame Claudy den „neuen“ Tierpfleger Chris mit ihrem Rüssel und hob ihn in luftige Höhen. Auch dem Nashorn Bully durfte Chris eine Dusche verpassen. Nach dem wohlverdienten Mittagessen schloss Chris noch Bekanntschaft mit weiteren Tieren, die er ganz aus der Nähe beobachten oder gar streicheln durfte.



Die Elefanten genossen ausgiebig die Dusche, die Chris ihnen verabreichte.

Daniela ist stolz auf ihr Globi-Autogramm



Wie hunderttausende andere Kinder ist auch Daniela begeistert von der spassigen Schweizer Kultfigur Globi. Das 11-jährige Mädchen aus Klosters, das an Cerebraler Parese leidet, träumte seit längerer Zeit davon, Globi einmal persönlich begegnen zu können. Dank der Stiftung Wunderlampe konnte dieser Traum in Erfüllung gehen. Begleitet von ihrem Mami, Nani und Bruder Patrick wurde Daniela zu einem exklusiven Treffen mit Globi im Globus in Chur eingeladen. Zusammen mit Globi durfte das überglückliche Mädchen für Fotos posieren. Danach begleitete Globi seine kleine Verehrerin auf einen Rundgang durch die Kinderabteilung und übergab ihr noch ein spezielles Geschenk. Dazu gehörte selbstverständlich auch eine persönlich signierte Autogrammkarte.

Werden Sie Traumteam-Mitglied!



Möchten Sie etwas bewegen können? Ist es das grösste Geschenk für Sie, anderen Menschen eine Freude zu bereiten? Möchten Sie sich gerne in einer gemeinnützigen Organisation, die sich für schwerkranke und behinderte Kinder und Jugendliche einsetzt, engagieren? – Wenn Sie auf eine dieser oder ähnlicher Fragen mit Ja antworten können, dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung. Gerne geben wir Ihnen detailliert Bescheid über die Rolle und Aufgabe eines Traumteam-Mitglieds bei der Stiftung Wunderlampe.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf unter Tel. 052 269 20 07 oder Ihr E-Mail an info@wunderlampe.ch.

Manuel fährt im Rollstuhl auf den Eiffelturm



Manuel geniesst die einmalige Aussicht von der Eiffelturm-Plattform in vollen Zügen.

Manuel, der an der Muskeldystrophie Duchenne leidet, hegte schon lange den Traum, einmal nach Paris reisen zu können. Ganz von oben vom Eiffelturm auf die französische Metropole hinunterzuschauen – davon träumte er immer wieder. Die Stiftung Wunderlampe wollte ihm diesen Herzenswunsch gerne erfüllen. Begleitet von Mutter, Götti und der Wunderlampe-Betreuerin reiste Manuel im TGV von Bern nach Paris.

Zuerst wollte Manuel die Kathedrale Sacré-Coeur und das Künstlerviertel Montmartre besuchen. Von diesem herrlichen Aussichtspunkt aus liess er sich von einer Künstlerin porträtieren. Nach einer Essenspause nahe dem Moulin Rouge ging's mit dem Rollstuhl auf die abenteuerliche Rückkehr ins Hotel: Keine leichte Aufgabe, insbesondere wenn in der Métrostation der Fahrstuhl fehlte oder nur ein defekter vorhanden war! Glücklicherweise lernte die kleine Reisegruppe dabei Abdél kennen. Auch er sass im Rollstuhl und spielte in der französischen Rollstuhlfussball-Nationalmannschaft. Er kannte den Weg aus dem Métrolabyrinth an die frische Luft bestens und zeigte ihn Manuel bereitwillig.

Am zweiten Tag vertrauten Manuel und seine Begleiter auf den Service eines Taxis und liessen sich zum Eiffelturm chauffieren. 320 Meter hoch ist das Wahrzeichen von Paris. Manuel genoss die schräge Liftfahrt in die Höhe sichtlich und freute sich sehr über den spektakulären Ausblick vom Plateau aus.

Am letzten Tag fühlte sich Manuel schon fast wie zu Hause. Denn jetzt wusste er, wie er den erneut defekten Fahrstuhl umgehen konnte, um doch noch etwas von der Stadt zu sehen. Das Centre Georges Pompidou, die Notre-Dame und den Louvre mit der Pyramide wollte sich Manuel nämlich auf keinen Fall entgehen lassen.



Paris, den Eiffelturm und viele weitere Wahrzeichen der Seine-Metropole zu sehen – davon träumte der an den Rollstuhl gebundene Manuel schon lange.

Louis schwärmt für DSDS-Sieger Tobias Regner

Für ein Idol zu schwärmen ist für den 7-jährigen Louis aus Niederweningen umso wichtiger, als er aufgrund einer chronischen Arthritis in seiner Lebensqualität stark eingeschränkt ist: Tobias Regner, der deutsche Superstar-Sieger, hat es Louis ganz besonders angetan. Kurz nach Beginn der Sommerferien konnte die Stiftung Wunderlampe Louis' Traum verwirklichen und ein Treffen mit dem sympathischen Stimmentalent organisieren. Anlässlich der Sun & Fun-Tour mit Radio 7 gastierte Tobias Regner mit seiner Band im grenznahen Engen. Louis hatte für sein Idol eigens eine Zeichnung angefertigt, die er ihm bei der Begrüssung überreichte. Ausgiebig nahm sich der DSDS-Triumphator für seinen kleinen Fan Zeit und posierte, übers ganze Gesicht strahlend, für die Fotos. Mit dem Tobi-Regner-Sound in den Ohren trat der glückliche Louis danach den Heimweg in die Schweiz an.



Reto – ein leidenschaftlicher Gotthard-Fan



Reto (links aussen) lässt sich überglücklich zusammen mit Gotthard-Bandmitgliedern und anderen Fans ablichten.

Reto aus Tufertschwil, der an Cystischer Fibrose leidet, ist ein leidenschaftlicher Fan der Schweizer Hardrockband Gotthard und besitzt nahezu alle Tonträger von ihr. Er hat auch schon Live-Auftritte miterlebt, aber noch nie bekam er Gelegenheit, einen der Musiker persönlich kennen zu lernen. Diesen Herzens-

wunsch konnte ihm die Stiftung Wunderlampe kurz vor Pfingsten erfüllen. Zusammen mit Mutter und beiden Schwestern reiste Reto nach Winterthur, wo Gotthard auf ihrer Domino-Effect-Tour 2007 in der Eishalle ein Konzert gab. Dort gehörte Reto zu den Glücklichen, die sich hinter der Bühne Autogramme

holen durften. Reto liess sich dabei sein Handy und die E-Gitarre der Schwester persönlich signieren. Nach einem Fotoshooting mit den sympathischen Musikern konnte Reto seinen Spezialplatz auf der Tribüne einnehmen, um das Konzert hautnah miterleben zu können.



Ein kleiner Smalltalk mit Sänger Steve Lee.



Reto erhält von Gotthard-Bassist Marc Lynn ein Autogramm.

Wir suchen Tombolapreise

Immer wieder veranstalten Organisationen oder Vereine Benefizveranstaltungen zu Gunsten der Stiftung Wunderlampe. Und häufig wird die Stiftung Wunderlampe eingeladen, eine Tombola durchzuführen. Wenn Sie als Firma tolle und unbeschränkt haltbare Preise für eine dieser Tombolas im Rahmen von Benefizanlässen stiften möchten, nehmen wir diese sehr gerne entgegen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Tel. 052 269 20 07, Stiftung Wunderlampe

Varta, der für seine hochwertigen Batterien, Akkus und Taschenlampen bekannte Energiespezialist, hat der Stiftung Wunderlampe eine geballte Ladung an Energiezellen, Ladegeräten und Leuchten als Tombolapreise gestiftet.



Philipp: In die Luft mit „Tante JU“

Von der Fliegerei ist der krebserkrankte Philipp völlig fasziniert. Während der langen Wochen, die er nach zahlreichen Operationen auf der Onkologieabteilung verbringen musste, stellte sich der junge Mann immer wieder vor, in die Lüfte abzuheben, um die Welt aus der Vogelperspektive betrachten zu können. An einem strahlend schönen Tag von bestem Flugwetter konnte die Stiftung Wunderlampe Philipps Wunschtraum erfüllen. Von seinem Wohnort Glattfelden wurde Philipp zum Flughafen Dübendorf chauffiert, wo die legendäre „Tante JU“ bereits startklar auf ihn wartete. Mit viel Getöse und Gebrumme stieg das nostalgische Flugzeug in den postkartensblauen Himmel empor und setzte zu seinem Rundflug über die Schweiz an. Dank der im Gegensatz zu modernen Düsenjets geringen Flughöhe konnte Philipp viele interessante Sehenswürdigkeiten erkennen und auch den Pilatus von allen Seiten bewundern. Grossen Gefallen fand er auch an seinem Besuch im Cockpit. Nach einer perfekten Landung entstieg dem Flugoldtimer aus dem Jahr 1939 ein überglücklicher Philipp.



Mit der Grand Old Lady „Tante JU“ kann Philipp die Faszination der Fliegerei rundum geniessen.



Mit der ganzen Familie geht es in die Luft.



Bei Bilderbuchwetter wartet das Nostalgieflugzeug aus dem Jahr 1939 auf Fluggast Philipp.

Callà kickte mit herzkranken Kindern

Anfang Sommerferien sorgte die Stiftung Wunderlampe im jährlich stattfindenden Herzlager in Gais für eine grosse Überraschung. Traditionsgemäss findet jeweils am Dienstagmorgen ein Fussballspiel der Kinder gegen die Leiter statt. Dieses Jahr wurde die Kindermannschaft von Davide Callà, dem

Spitzenfussballer des FC St. Gallen, verstärkt. Als Schiedsrichter amtierte die „gute Seele“ des FC St. Gallen, Werner Zünd, der sich sehr engagiert für den Besuch Davide Callàs im Herzlager eingesetzt hatte. Sonnenklar, dass die Kinder mit dieser Profi-Verstärkung die Leiter bezwangen. Nach dem Spiel widmete sich Davide

ausführlich dem Autogrammschreiben, bevor er nach einem Gruppenfoto wieder zum Training zu seiner Mannschaft zurückkehrte. Die Stiftung Wunderlampe dankt den beiden FC St. Gallen-Vertretern ganz herzlich für ihren Einsatz.



Wir erfüllen (fast) alle Wünsche

Diesen Herbst wurde nochmals die erfolgreiche Anzeigeserie 2006 für die Wunderlampe geschaltet. Dank vielseitiger Unterstützung konnte sie kostenlos produziert und grösstenteils auch gratis platziert werden. Den Anlass zur Kampagnenidee gab die Tatsache, dass zwar die meisten, aber doch nicht ganz alle Wünsche von der Stiftung Wunderlampe erfüllt werden können. So ist es nicht möglich, Träume wie die Schule brennt oder das Schweizer Fussball-Team wird Europa-Meister zu verwirklichen. Die Anzeigeserie bringt durch einfache Skizzen überspitzt zum Ausdruck, welche «unmöglichen» Herzenswünsche nicht umgesetzt werden können. Trotzdem lässt die Kampagne offen, dass Kinder noch so wilde Ideen und Träume eingeben dürfen, auch wenn diese aussergewöhnlich sind.

Gleichzeitig läuft auch nochmals auf diversen Fernsehkanälen der Wunderlampe-Kürzestfilm. Wer den Clip bis anhin verpasst hat, kann ihn auch auf www.wunderlampe.ch in Ruhe anschauen. Auch der Werbespot wurde von zahlreichen Firmen gesponsert, und dank der Unterstützung verschiedener



Fernsehstationen kann der TV Spot überhaupt ausgestrahlt werden. Die Stiftung Wunderlampe dankt allen Sponsoren, Gönnern und Realisatoren der Print- sowie der TV-Kampagne für ihre tolle Unterstützung.

Benjamin liebt Klassik

Benjamin, der seit seiner Geburt nur sehr schlecht hört, kaum sehen und auch nicht sprechen kann und auf den Rollstuhl angewiesen ist, findet grosse Erfüllung in der Musik. Kaum vernimmt er ein paar Töne, strahlen seine Augen und seine Sinne werden ganz wach. Er liebt Musik über alles und begeistert sich für viele Stilrichtungen, doch ganz speziell fasziniert ihn die klassische Musik. Damit er ein Konzert einmal ganz nahe an Musikern und Instrumenten erleben konnte, machte es ihm die Stiftung Wunderlampe möglich, an einer Generalprobe des Tonhalle Orchesters Zürich teilzunehmen. Das Ensemble übte das Doppelkonzert von Brahms, dessen Klangfülle und die sich abwechselnden Tonintensitäten und Tonarten Benjamin überaus



begeisterten. Im Einklang mit der Musik wippte er mit seinen Armen und Beinen. Speziell intensiv erlebte er die Musik, als ihm der Erste Violinist auf den Knien ein klassisches Musikstück vorspielte. Dabei konnten die Anwesenden förmlich spüren, wie Benjamin jeden einzelnen Ton in sich aufzog.

Die Wunderlampe richtet ihren besonderen Dank an den Ersten Violinisten des Tonhalle-Orchesters-Zürich und an Christian Zingg, von der Bank Julius Bär, welche diese Wunscherfüllung ermöglicht hatten.

Aktionen und Benefizveranstaltungen zugunsten der Wunderlampe

Wenn Sie in Ihrem Verein, an der Schule oder im Rahmen einer anderen Institution bzw. Organisation eine Aktion oder Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung Wunderlampe planen, bieten wir Ihnen gerne Informationsmaterial an. Wir stellen Ihnen auf Wunsch Prospekte, Plakate und Videofilme über erfüllte Wünsche zur Verfügung.

Wir danken herzlich

Die Stiftung Wunderlampe und alle wünschenden Kindern danken grossen und kleinen, jungen und alten Spendern, Firmen wie Privatpersonen ganz herzlich für ihre Unterstützung. Dank Ihnen und Ihrem Beitrag kann die Stiftung Wunderlampe schwer- und langzeitkranken oder behinderten Kindern und Jugendlichen Herzenswünsche im Erlebnisbereich erfüllen.

Impressum Wunderlampe-Zeitschrift

Herausgeberin: Stiftung Wunderlampe, Winterthur.
Herzlichen Dank an alle Zeitungsmacher/Innen.
Realisation: Büro 10, Winterthur, www.buero10.ch.
Redaktion: Sabine D'Addetta-Morf, Karin Haug-Bleuler, Lisa Volkart, Andreas Kube. Fotos: Karin Haug-Bleuler, Lisa Volkart. Bildbearbeitung: www.clipping24.com
Druckvorstufe: Andreas Kube, Büro 10. Druck: Mattenbach, Winterthur. Papiersponsor: Antalis, Lupfig.

Kids Day 2007 in Dielsdorf



Christine Köhli, Christa Rigozzi und Clowns



Marc Hunziker und Christa Rigozzi



Özan und Karin Haug-Bleuler



Christa Rigozzi beschenkt Shannon

Am letzten Renntag des Jahres veranstaltete der Rennverein Dielsdorf seinen „Kids Day“. Fleissigen Helfer organisierten neben den ordentlichen Pferderennen viele tolle Kinderprogramme. So konnten die rund 2'000 anwesenden Kinder Pony- und Kamelreiten. Zehn Clowns unterhielten die Kids und ein spannendes Ponytrabrennen rundete das eindrückliche Familienprogramm ab. Moderiert wurde der Kids Day von Patricia Boser, der charmante TV-Lady von Tele Züri. Auch weitere Prominente fanden den Weg nach Dielsdorf. Schauspielerin Gwendolyn Rich, Bandleader Pepe Lienhard sowie der aktuelle Wettkönig von «Wetten, dass!». Die anwesenden 9'000 Besucher erlebten einen herrlichen Renn-Sonntag und trugen mit dazu bei, dass Marc Hunziker, OK-Präsident des Kids Day der Stiftung Wunderlampe und der Stiftung Theodora 50'000 Franken überreichen konnte. Der Fussballclub Dielsdorf erhöhte diese Summe nochmals um 10'000 Franken. Der Erlös wurde zu jeweils 50% an die Stiftung Theodora und an die Stiftung Wunderlampe überreicht. Die Stiftung Theodora bringt Freude in den Alltag von hospitalisierten Kindern, indem diese lustige Besuche von Spitalclowns erhalten. Die Wunderlampe kann mit ihrem Anteil des Erlöses wieder einigen schwerkranken Kindern ihren Herzenswunsch erfüllen. Die Veranstalter haben angekündigt, den lässigen Tag im nächsten Jahr wieder zu organisieren. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!



Simon und Tele Züri Moderatorin Patricia Boser



Schauspielerin und TV-Star Gwendolyn Rich



Sandro Gianella und Beatrice Tschanz-Kramel



Wettlächeln mit Christa Rigozzi



Ein rundum erfolgreicher Tag. Die Stiftungen Wunderlampe und Theodora erhalten je CHF 30'000.

Buch über Adrian

Adrian Gehrig ist 2005 im Alter von knapp 20 Jahren an Krebs gestorben. Kurz zuvor durfte ihm die Stiftung Wunderlampe seinen Herzenswunsch erfüllen: Mit dem Heli auf einen Berggipfel fliegen und von dort aus mit dem Snowboard hinunter ins Tal sausen. Nun ist ein Buch erschienen, welches als Kaleidoskop an das Leben von Adrian erinnert. Darin erzählen Freunde, Bekannte und Familienmitglieder in über 40 Berichten über Erlebtes mit Adrian. Die Erinnerungen vermitteln einen intimen Einblick in das Leben eines jungen Menschen, der trotz seines Schicksals immer eine starke Persönlichkeit war.



Daniel und Miss Schweiz

Daniel hat sich für «seinen» Traumtag fein rausgeputzt. Mit Hemd und Fliege kam er nach Dielsdorf, wo schon seine Wunschbegegnung auf ihn wartete. Keine Geringere als Miss Schweiz 2007, Christa Rigozzi. Das Treffen fand im Rahmen des Kids Day des Rennvereins Zürich stand. Die anwesenden Journalisten und 9'000 Besucher der Veranstaltung registrierten das Treffen der beiden und fotografierten dieses heftig. Die sympathische Christa begrüßte Daniel herzlich und brachte ihm Geschenke mit: Schokolade, ein Sweatshirt und ein eingerahmtes Foto mit einer Widmung für Daniel. Daniel seinerseits schenkte Christa seine Visitenkarte. Diese versprach prompt ihn anzurufen. Aufmerksam verfolgte er die spannenden Pferderennen, und er traf auch noch einige andere prominente Persönlichkeiten. Ein Höhepunkt war sicher der spontane Kuss der Miss Schweiz 2007 auf Daniels Wange. Daniel sagte beim Abschied: «Das war ein Super-Tag, ich bin sehr, sehr glücklich». Die Stiftung Wunderlampe bedankt sich bei Christa Rigozzi und bei der Miss Schweiz Organisation, Zürich. Der überglückliche Daniel wartet bestimmt schon bis das Telefon klingelt!



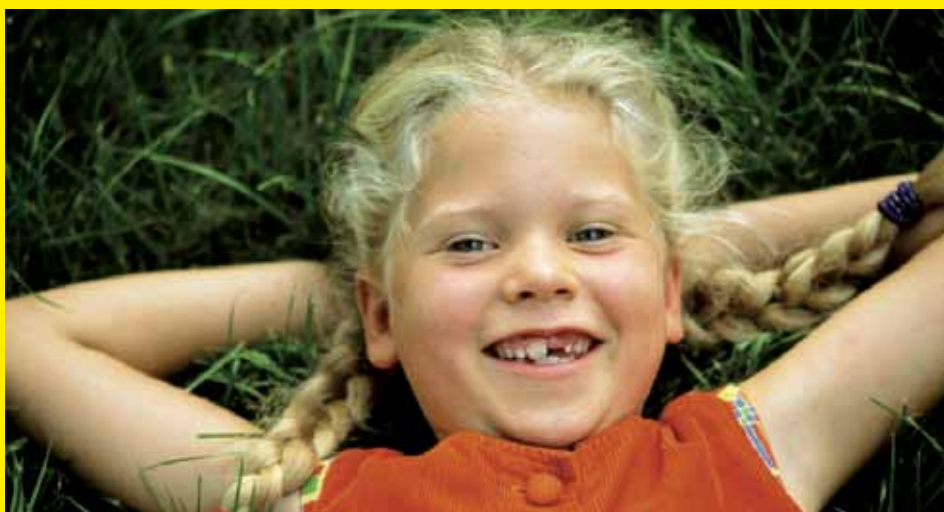
Christa Rigozzi beschenkt Daniel.



Viel Aufmerksamkeit von den Fotografen.

Ich habe einen Herzenswunsch

Es ist jederzeit möglich, seinen Herzenswunsch im Erlebnisbereich bei der Stiftung Wunderlampe anzumelden. Ob per Telefon, Fax, E-Mail direkt bei der Geschäftsstelle der Stiftung Wunderlampe oder bei einem Traumteam-Mitglied, das einem bekannt ist, spielt keine Rolle. Wichtig ist, neben dem Wunsch auch seinen Namen, Vornamen, Adresse und Telefonnummer, allenfalls Fax oder E-Mail anzugeben, damit jemand von der Wunderlampe sich für die Abklärung aller Details bei der wünschenden Person melden kann.



Wünsche, die bald wahr werden!

Treffen mit Roger Federer
Mit einem Unterseeboot abtauchen
Treffen mit DJ Bobo
Treffen der Schweizer Fussball-Nati
Köbi Kuhn kennenlernen
Klangmassage
Ein Ritterfest feiern
Ein Wald voller Ballone
Einmal auf einem Pferd sitzen
Trainingsbesuch beim HC Davos
Sängerin Monique kennenlernen
Besuch im Al Dente Fernsehstudio
und noch viele weitere tolle Wünsche!

Wir sind für Sie da.

PC-Konto 87-755227-6

Stiftung Wunderlampe

Herzlichen Dank für Ihre Spende

Möchten Sie unsere Zeitung «Träume werden wahr» regelmässig erhalten?
Dann rufen Sie uns an, senden Sie uns einen Fax oder ein E-Mail.

Wir sind auch in der Westschweiz erreichbar:
Fondation Lampe Magique
Avenue de la Rasude 2, 1002 Lausanne
Telefon 021 311 96 15
Fax 021 806 33 61
E-Mail: info@lampemagique.ch
Internet: www.lampemagique.ch

Stiftung Wunderlampe
Zürcherstrasse 119, CH-8406 Winterthur
Telefon 052 269 20 07
Fax 052 269 20 09
E-Mail: info@wunderlampe.ch
Internet: www.wunderlampe.ch